

Liebe Aquarianer,

es ist soweit! Der 1. Klimahaus-Kongress „Süßwasser-Aquaristik im Klimahaus 8° Ost in Bremerhaven findet am **21. und 22. April 2012** statt. Im ersten Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto **„Gefährdung aquatischer Lebensräume – Nachhaltigkeit und Aquaristik“**.

Im Anschluss finden Sie unser Programm (Änderungen vorbehalten), das in diesem Jahr vor allem die Züchter unter den Süßwasser-Aquarianern ansprechen wird.

Das „Get-Together“ bietet allen Teilnehmern Gelegenheit, sich neben dem Buffet auch den Referenten und anderen Seminarteilnehmern zu widmen: Zeit zu diskutieren, vorgestellte Themen zu vertiefen, oder eigene Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns darauf, Sie beim Klimahaus-Kongress begrüßen zu dürfen!

Bitte senden Sie das Anmeldeformular per Post oder Fax an:

Klimahaus® Betriebsgesellschaft mbH

Dr. Lutz Fischer

Am Längengrad 8

27568 Bremerhaven

Fax: 0471-902030-99

oder per E-Mail an fischer@klimahaus-bremerhaven.de

Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie Hotelempfehlungen und eine Wegbeschreibung. **Bitte bewahren Sie die Teilnahmebestätigung gut auf und weisen Sie diese an beiden Tagen am Eingang vor!**

Gerne können Sie sich auch telefonisch mit uns in Verbindung setzen unter der Nummer 0471-902030-30. Bei weiteren Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Lutz Fischer

Leitung Aquaristik/Terraristik

Klimahaus® Betriebsgesellschaft mbH

Am Längengrad 8

27568 Bremerhaven

Geschäftsführer: Arne Dunker, Kristina Brandstädter (Stellv.)

Amtsgericht Bremerhaven

HRB: 5298

Ust-IdNr: DE 238738294

1. Klimahaus-Kongress „Süßwasser-Aquaristik“

21. und 22. April 2012

Programm (Änderungen vorbehalten):

Samstag, der 21.04.2012

09:00 Uhr	Eröffnung des 1. Klimahaus®-Symposiums "Süßwasser-Aquaristik" Grußwort durch Dr. Lutz Fischer Leiter der Aquaristik/Terraristik im Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost
09:15 Uhr	Gerhard Ott: Fortpflanzungsbiologie von Schmerlen in der Natur und im Aquarium (Nachhaltigkeit – vom Möglichen des Unmöglichen)
10:15 Uhr	Ingo Seidel: Professionelle Zierfischzucht in Asien
11:15 Uhr	Kaffeepause auf der Ausstellungsfläche „Bali“ Präsentation der Sponsoren
11:30 Uhr	Hans-Georg Evers: Fische von Sulawesi: Lebensräume und aquaristische Erfahrungen
12:30 Uhr	Mittagspause (u.a. im „Längengrad“) (Das Mittagessen ist nicht in den Symposiumskosten enthalten!) Präsentation der Sponsoren
13:30 Uhr	Jens Gottwald: Die Auswirkungen der Positivliste Brasiliens auf den aquaristischen Handel
14:30 Uhr	Olaf Deters: Fischzucht in Kleinaquarien. Möglichkeiten und Grenzen
15:15 Uhr	Claus Fischer: Essen auf Rädern – Rädertiere als Aufzuchtfutter
16:15 Uhr	Kaffeepause auf der Ausstellungsfläche „Bali“ Präsentation der Sponsoren
16:30 Uhr	Dr. Rüdiger Riehl: Fischen und ihren Larven ins Maul geschaut - aquaristische und biologische Betrachtungen
17:30 Uhr	Frank Schäfer: Brasilien aus Sicht eines Aquarienfisch-Importeurs Im Anschluss: Ausblick auf Tag 2 - Ende des heutigen Vortragprogramms
19:30 – 24:00 Uhr	Besuch der Ausstellung bis 19:00 Uhr möglich! Buffet, Verlosung und Smalltalk im „Längengrad“ Anmeldung erforderlich! Das Buffet für 27,00 € beinhaltet Salat, Suppe, Fleisch, Fisch, Vegetarisches, Dessert und Softdrinks!

Sonntag, der 22.04.2012

10:00 Uhr	Rainer Stawikowski: Aquarienfische aus Amazonien: Biotope gestern, heute – und morgen?
11:00 Uhr	Kaffeepause auf der Ausstellungsfläche „Bali“ Präsentation der Sponsoren
11:15 Uhr	Friedrich Bitter: Nordamerikanische Fische und Crustaceen
12:15 Uhr	Mittagspause (u.a. im „Längengrad“) (Das Mittagessen ist nicht in den Symposiumskosten enthalten!) Präsentation der Sponsoren
13:15 Uhr	Cornelia Hinz: Smells like kin spirit – Verwandtenerkennung beim Zebrabärbling
14:15 Uhr	Marco Hasselmann: Paläogeografische Entwicklung Afrikas - Fischgeografie, Land und Leute (Naturschutz und -zerstörung in aquaristischer Hinsicht)
15:15 Uhr	Kaffeepause auf der Ausstellungsfläche „Bali“ Präsentation der Sponsoren
15:30 Uhr	Dr. Andreas Spreinat: Einfluss der Aquaristik auf Arten und Lebensräume im Malawisee
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung, Besuch der Ausstellung bis 19:00 Uhr möglich!

Für alle **Teilnehmer** ist an diesen Tagen der **Eintritt** in das Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost **frei**.

Unsere Sponsoren:



In Zusammenarbeit mit:



Referenten

Rainer Stawikowski

Rainer Stawikowski, fand schon in den 1960er-Jahren als Schüler zur Aquaristik und ganz schnell zu den Buntbarschen. Von 1983 bis 2000 redigierte er ehrenamtlich die Zeitschrift der Deutschen Cichliden-Gesellschaft („DCG-Informationen“). Ebenfalls seit 1983 arbeitet er hauptberuflich als Redakteur der DATZ (Die Aquarien- und Terrarien-Zeitschrift). Gemeinsam mit Uwe Werner verfasste er die Bücher „Die Buntbarsche der Neuen Welt“ (Mittelamerika und Südamerika) sowie „Die Buntbarsche Amerikas“ (Band 1 und 3), zudem schrieb er das Büchlein „Fische im Biotop-Aquarium“. Er unternahm zahlreiche fischkundliche Reisen nach Mexiko und nach Südamerika (Ecuador, Brasilien, Guyana, Surinam) und beschrieb drei Cichlidenarten (*Theraps coeruleus* und *Paratheraps breidohri* in Co-Autorschaft mit Uwe Werner sowie *Uaru fernandezyepezi*).

Dr. Rüdiger Riehl

Dr. Rüdiger Riehl ist seit 1982 Akademischer Oberrat an der Universität Düsseldorf und ist dort für die elektronenmikroskopischen Einrichtungen der biologischen Institute verantwortlich. Er arbeitet an unterschiedlichen Thematiken über Fische - über 180 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften belegen diese Aktivitäten. Forschungsaufenthalte und die Teilnahmen an internationalen Fischkongressen brachten ihn rund um die Welt (u. a. Israel, Australien, Neukaledonien, Südafrika, Thailand, Antarktis). Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit fand Dr. Riehl immer noch Zeit, sich der Aquaristik zu widmen. Davon zeugen eine Anzahl aquaristischer Veröffentlichungen. Weiterhin war er Mitveranstalter des „Düsseldorfer Symposiums über Aquarienfische“, das insgesamt sieben Mal abgehalten wurde und dessen Intension es war, Brücken zwischen Aquaristik und Wissenschaft zu bauen.

Ingo Seidel

Ingo Seidel ist seit 2001 als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei einem der größten Zierfischgroßhändler in Deutschland tätig. Von 1992 bis 2006 leitete er die Sparte Welse des Arbeitskreises BSSW. Auf diversen Reisen nach Südamerika hatte er die Möglichkeit, viele Fische auch in ihren natürlichen Lebensräumen zu studieren. Seit mehr als 20 Jahren verfasst er Artikel über die Ökologie, die Pflege und Vermehrung von Welsen im Aquarium. Im Jahre 2002 veröffentlichte er gemeinsam mit Hans-Georg Evers den Mergus Wels Atlas Band I und II, die größte Monografie über Harnischwelse, die bislang veröffentlicht wurde. Weitere Veröffentlichungen in der „Back To Nature“-Serie (in sieben verschiedene Sprachen übersetzt), die „Hypancistrus-Fibel“ und sein neuestes Machwerk „Ingos Harnischwelszucht“.

Jens Gottwald

Jens Gottwald wurde 1967 in Hannover geboren und seit seinem 6. Lebensjahr begeisterter Aquarianer. Die südamerikanischen Großbuntbarsche pflegt er seit 1979. Fast gleichzeitig mit dem Beginn des Biologiestudiums machte er sich mit dem zoologischen Fachbetrieb "Aquatarium" selbständig. Letzteres führte schnell zur Konzentration auf Importe aus Südamerika. Die Schwerpunkte waren Großcichliden, L-Welse und Rochen. Auf der Suche nach geeigneten Exporteuren und neuen Arten haben sich mittlerweile 12 Südamerikareisen ergeben. Als Schwerpunkt für Importe kristallisierte sich jedoch schnell Brasilien heraus. Direkter Kontakt zu den Fängern brachte viele neue Arten, aber auch Erkenntnisse über das Land und seine Eigenheiten mit sich. Brasilien ist das einzige Land, welches seine zum Export erlaubten Arten mit einer Positivliste regelt.

Marco Hasselmann

Marco Hasselmann, Jahrgang 1968 hat seinen Interessenschwerpunkt bei den west- und zentralafrikanischen Cichliden. Er ist aktives Mitglied der Deutschen Cichliden Gesellschaft (7Jahre Obmann der DCG-Region Berlin). Seit 1986 ist er „Berufs-aquarianer“ – als Mitarbeiter eines auf Panzerwelse spezialisierten Zierfischzuchtbetriebes. Seit 1990 ist er Mitarbeiter im Zoo-Aquarium Berlin (ab 2007 Revierleiter der Süßwasserabteilung). Mehrere aquaristisch orientierte Reisen, vorwiegend nach Westafrika (z.B. Gabun, Togo, Benin, Kamerun), haben seine Kenntnisse nicht nur um die Cichliden vertieft.

Gerhard Ott

Gerhard Ott interessiert sich in der Aquaristik und Fischkunde besonders für die Ichthyofauna der orientalischen Region, mit Schwerpunkt für die Cypriniformes, Cobitoidea, allgemein als Schmerlen bekannt. Inzwischen sind über tausend Veröffentlichungen aus seiner Feder publiziert, darunter fünf Bücher. Aktuelles über ihn und seine Arbeit steht auf seiner Internet-Homepage: www.sach-fach.de

Friedrich Bitter

keine Information verfügbar

Hans-Georg Evers

Der Hamburger Jung H.-G. Evers ist seit seiner Kindheit begeisterter Aquarianer und vielen anderen Aquarianern durch seine Publikationen und Vorträge bekannt. Eigentlich eher in den Gefilden Südamerikas zuhause, hat er in den letzten Jahren auch verstärkt die verschiedenen Länder Südostasiens bereist, um von dort die eine oder andere interessante neue Art mitzubringen. Der Chefredakteur der Zeitschrift Amazonas berichtet in seinem Vortrag über seine Erfahrungen von insgesamt fünf Reisen nach Sulawesi, die den Schwerpunkt hatten, verschiedene Lebensräume von Fischen und Wirbellosen genauer unter die Lupe zu nehmen. Seine Vorträge sind gespickt mit vielen Informationen, reich bebildert und immer auch

recht unterhaltsam gestaltet. Es darf durchaus auch einmal gelacht werden.

Frank Schäfer

Der ichthyologisch/herpetologisch interessierte und reisende Diplom-Biologe ist seit 1996 Chefredakteur des Aqualog animalbook GmbH - Verlags und wissenschaftl. Mitarbeiter bei Aquarium Glaser - dort zuständig für die Bestimmung der Importe und seit 2009 für die Pflege der Homepage und Erstellen des wöchentlichen Newsletters. Er ist freier Mitarbeiter als Autor und Fotograf bei zahlreichen aquaristischen Fachzeitschriften und wissenschaftlicher Beirat beim Verband deutscher Aquarien- und Terrarienvereine (VDA) und Mitglied der lokalen Agenda 2010 in Darmstadt zur Gewässerrenaturierung, aus der der Verein Darmbach e.V. hervorging.

Olaf Deters

Olaf Deters ist Mitglied in der DKG (Deutsche Killifisch Gesellschaft), der IG-BSSW und des VDA-Arbeitskreises Wasserpflanzen. Außerdem Mitglied des Redaktionsbeirates der Zeitschrift „Amazonas“ und Betreiber der Web-Site www.deters-ing.de. Nach anfänglicher Orientierungsphase bildete sich ein dauerhafter Schwerpunkt im Bereich der Nachzucht kleinerer Killifische heraus, speziell der westafrikanischen Aphyosemion aus der cameronense-Gruppe. Neben den Killifischen Interesse an kleinen Bärblingen und Labyrinthern. Längere Zeit standen in Zusammenarbeit mit Dr. Gerd Kassebeer die mikrobiologischen Vorgänge im Vordergrund, was u.a. zu weiterführenden Beschreibungen des bis dahin allgemein eher unbekanntes Hamburger Mattenfilters führte.

Dr. Andreas Spreinat

Dr. Andreas Spreinat ist in einem Göttinger Umwelt-Ingenieurbüro im Bereich Umweltschutz und Wasseraufbereitung tätig. Spreinats aquaristischen Schwerpunkt stellen die Buntbarsche des Malawisees dar. Als ausgebildeter Taucher konnte er die Lebensräume dieses Gewässers auf etlichen Reisen erforschen und ein einzigartiges Bild- und Filmarchiv zusammentragen. Zahlreiche Fachbeiträge in Zeitschriften, Bücher und Videofilme wurden bereits veröffentlicht.

Claus Fischer

Die Zahl der Aquarien wuchs bei Claus Fischer nach dem ersten regelmäßigen Nachwuchs bei maulbrütenden Kampffischen. Auch im Studium wurden aquaristisch interessante Themen behandelt. Zum einen wurden einige Rädertiere untersucht, welche zu den kleinsten vielzelligen Tieren zählen und abgesehen von ihrer interessanten Biologie auch hervorragendes Futter für Fischlarven darstellen. Zum anderen wurde die Koexistenz vom Amazonenkärppling mit dem sehr nah verwandten Breitflossenkärppling untersucht. Bisher wurden die USA und Thailand mit Berücksichtigung der aquatischen Fauna bereist. Mittlerweile schreibt er seine Doktorarbeit über die Vermehrungsstrategien bei den Rädertieren, so

dass fürs Hobby wieder viel Aufzuchtfutter für Zuchtversuche der aus Thailand mitgebrachten Fische bereitsteht.

Cornelia Hinz

Cornelia Hinz begann nach ersten Erfahrungen mit Rotfedern und Goldfischen mit dem ersten „richtigen“ Aquarium - mit der Zeit wuchs die Zahl der Aquarien und Arten, darunter einige interessante Mitbringsel aus Thailand, wie z.B. *Ellopostoma mystax*.

Ihr Biologiestudium hat sie mit einer Diplomarbeit über das Paarungssystem der Amazonenkärpflinge abgeschlossen, welche Jungfernzeugung betreiben, dafür aber trotzdem auf Spermien zweier nahe verwandter Molly-Arten angewiesen sind.

Zurzeit schreibt sie ihre Doktorarbeit über Verwandtschaftserkennung beim Zebraärbling (*Danio rerio*). Die winzigen Larven prägen sich nach dem Schlupf auf ihre Geschwister und können dann ein Leben lang auch vollkommen unbekannte Verwandte allein anhand des Geruches erkennen und sogar zwischen verschiedenen Verwandtschaftsgraden unterscheiden.

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Teilnahme: Nach **schriftlicher Anmeldung** bei der
Klimahaus® Betriebsgesellschaft mbH
Dr. Lutz Fischer
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
Fax: 0471-902030-99
E-Mail: fischer@klimahaus-bremerhaven.de

und **Überweisung der Tagungsgebühr** (ggf. zzgl. Buffetkosten)

auf das Konto
Klimahaus Betriebsgesellschaft mbH,
Konto 121 75 18, Sparkasse Bremerhaven, BLZ 292 500 00,
IBAN: DE31 2925 0000 0001 2175 18, Swift-BIC: BRLADE 21 BRS

Stichwort „**Aquaristik-Kongress**“

Teilnahmekosten: Bis zum 31.12.2011: 39,- € pro Person
Ab dem 01.01.2012: 45,- € pro Person
Buffet am 22.04.2012: 27,- € pro Person (inkl. Softgetränken)

Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie Hotелеmpfehlungen und eine Wegbeschreibung. **Bitte bewahren Sie die Teilnahmebestätigung gut auf und weisen Sie diese an beiden Tagen am Eingang vor! Nach der Akkreditierung erhalten Sie Ihre Eintrittskarten.**

Gern können Sie sich auch telefonisch mit uns in Verbindung setzen unter der Nummer 0471-902030-30. Bei weiteren Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich weiter.